Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 9 (1964)
Heft: 83

Nachruf: Professor Dr. Oswald Thomas (1882-1963)
Autor: Naef, R.A.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PROFESSOR DR. OSWALD THOMAS

(1882-1963)

Am 13. Februar 1963 ist im hohen Alter von 81 Jahren Universitätsprofessor Dr. Oswald Thomas, Wien, von uns geschieden, der wohl als der hervorragenste Vertreter der astronomischen Volksbildung in Österreich galt. Mit der weiten Verbreitung astronomischen Wissensgutes auf die ihm eigene vortreffliche Art, mit der er seine Hörer und Leser für die Sternkunde zu begeistern wusste, erwarb er sich grosse Verdienste und einen internationalen Freundeskreis. Seine ausgezeichneten, populären Werke haben nicht nur im gesamten deutschen Sprachgebiet, sondern darüber hinaus auch in jenen Ländern Eingang gefunden, in deren Sprachen sie übersetzt wurden. Sein im Jahre 1933 erstmals erschienenes Hauptwerk « Astronomie, Tatsachen und Probleme » hat seither bereits sieben Auflagen erlebt und ist damit in gegen 40 000 Exemplaren erschienen. Seinen « Atlas der Sternbilder » hatte der Dahingeschiedene noch in seinem 80. Lebensjahr in 3. Auflage und neuer Bearbeitung herausgegeben. An der Universität Wien wirkte Oswald Thomas als Honorarprofessor, insbesondere für Meteorastronomie. Daneben führte er auch eine internationale Sammelstelle für Meteorbeobachtungen, und gerade auf diesem sehr weitschichtigen Gebiete pflegte auch die Schweizerische Astronomische Gesellschaft einen engeren Kontakt mit dem Verstorbenen, dem auch unsere Landsleute ein ehrendes Andenken bewahren.

R. A. Naef